

Eingeführte Eule geht auf „falsche“ Nahrung

Zusammengestellt von EIKE HARTWIG

Der Einfluss eingeführter Prädatoren auf Seevögel ist insbesondere auf Inseln bekannt (SPATZ et al. 2014). Die meisten Informationen zu diesen Auswirkungen beziehen sich jedoch auf terrestrische Raubtiere wie Katzen *Felis catus*, Ratten *Rattus* sp. und Wildschweine *Sus scrofa*. Weniger Beispiele sind in der Literatur über den Einfluss eingeführter Vogelprädatoren zu finden, z.B. die Wekaralle *Gallirallus australis* auf den Dunklen Sturmtaucher *Ardenna grisea* (HARPER 2007) und den Chatham Island Taiko/ Magenta-sturmvogel *Pterodroma magentae* (JOHNSTON et al. 2003) auf neuseeländischen Inseln.

Auf Hawaii starb die überwiegende Mehrheit der einheimischen Prädatoren kurz nach der Besiedlung durch Menschen aus. Die einzig verbliebenen einheimischen Raubtiere waren der Hawaii Bussard *Buteo solitarius* und die Hawaii Sumpfohreule *Asio flammeus sandwichensis*. In den späten 1950er Jahren führte das hawaiianische Landwirtschaftsministerium einen neuen Prädatoren, die Schleiereule *Tyto alba*, mit 86 Exemplaren als biologische Kontrolle für Ratten *Rattus* sp. ein, welche als erhebliche Bedrohung für die Rohrzuckerindustrie galten. Die Freilassung von Schleiereulen, die ursprünglich auf den Inseln Kaua'i, O'ahu und Hawai'i und später auf der Insel Moloka'i auftraten, kolonialisierte durch ihre eigene Verbreitung die wichtigsten hawaiianischen Inseln und nahm stetig zu (PYLE & PYLE 2017).

Auf der Insel Kaua'i wurde die Schleiereule 1966 als etablierte Brutvogelart bestätigt und 1980 als bestätigter Prädatoren an Seevögeln gemeldet (BYRD & TELFER 1980). Um die Auswirkungen der Ausbreitung der Schleiereule auf die hawaiianischen Seevögel zu untersuchen, fasste nun ein Ornithologen-Team um André F. Paine der University von Hawaii die in der Datenbank des „Kaua'i Endangered Seabird Recovery Project (KESRP)“ gesammelten Seevogel-„Plünderungen“ („depredations“) zusammen (RAINE et al. 2019). Die Daten für Kaua'i und die benachbarten Inseln Lehua und Moku'ae wurden zwischen Januar 2011 und Oktober 2018 im Rahmen laufender Seevogeluntersuchungen erhoben.

In dieser Zeit wurden insgesamt 379 Schleiereulen-Plünderungen von Seevögeln,



Schleiereulen wurden auf Hawaii vom Menschen eingeschleppt.

Foto: Sebastian Conradt

darunter acht verschiedene Arten, registriert: Keilschwanz-Sturmtaucher (*Ardenna pacifica*), Weißkopfnoddi (*Anous minutus*), Bulwersturmvogel (*Bulweria bulwerii*), Newellsturmtaucher (*Puffinus newelli*), Hawaii-sturmvogel (*Pterodroma sandwichensis*),

Rotschwanz-Tropikvogel (*Phaethon rubricauda*), Rotfußtölpel (*Sula sula*) und Weißbauchtölpel (*Sula leucogaster*). Prädation von zwei als Zugvogel auftretenden Watvogelarten wurde ebenfalls festgestellt: fünf Sibirische Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva* und



Der Rotschwanz-Tropikvogel war unter den registrierten Beutevögeln zu 2,1 Prozent vertreten.

Foto: Duncan Wright

ein Steinwälder *Arenaria interpres* waren betroffen. Die Ereignisse wurden in sieben der neun Untersuchungsgebieten (77,8%) verzeichnet, wobei die beiden vorgelagerten Inseln Lehua und Moku'ae die höchsten Werte aufwiesen. Die am häufigsten betroffenen Arten waren Keilschwanz-Sturmtaucher (45,4% der Aufzeichnungen), Weißkopfnoddi (29,8%) und Bulwersturm-vogel (15,6%); auch 21 Individuen von bedrohten oder vom Aussterben bedrohten Seevögeln waren darunter (13 Newellsturmtaucher und 8 Hawaii-sturmvogel).

Die Forscher untersuchten auch die Altersklassen der Beutetiere: unter 353 tot aufgefundenen Individuen, bei denen das Alter geschätzt oder bekannt war, waren 94,3% adulte und 5,7% juvenile Vögel. Bei einigen Arten (wie Bulwersturm-vogel, Weißkopfnoddi, Hawaii-sturmvogel und Newellsturmtaucher) handelte es sich ausschließlich um adulte Tiere, bei anderen (wie Rotfußtölpel und Weißbauchtölpel) ausschließlich um Küken.

In der Zeit von Mai 2015 bis September 2016 wurde auf der Insel Lehua eine gezielte Bekämpfung von Schleiereulen im Rahmen einer vom „US Fish and Wildlife Service“ ausgestellten „Depredation Permit“ durchgeführt, welche als wesentlicher Bestandteil aller Hawaiianischen Seevogel Management-Programme betrachtet werden sollte. Es wurden neun Vergrämungstrips mit Abspielung territorialer Schleiereulenrufe und Beuterufe sowie mit Scheinwerfern durchgeführt. Um die Wirksamkeit der Schleiereulenkontrolle auf Lehua zu beurteilen, haben die Forscher die Anzahl der Seevogelplündereien zwischen Dezember 2011 und Oktober 2018 aus der Datenbank des KESRP mit denen vor bzw. während der Kontrollen und nach Beendigung der Schleiereulenkontrolle auf der Insel verglichen. Die Nachweise an toten Seevögeln nahmen mit der Einleitung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Schleiereule dramatisch ab: vor Beginn der Kontrollen wurden signifikant mehr tote Seevögel (49 Ind.) gefunden als während der Kontrolle (5 Ind.) oder nach der Kontrolle (12 Ind.).

Die Analyse der Ergebnisse zeigt die Auswirkungen der eingeschleppten Schleiereule auf die hawaiianischen Seevögel. Die Anzahl der festgestellten Ereignisse stellt eine Mindestanzahl an Tötungen in diesen Gebieten dar, da Schleiereulen häufig ihre Be-



Bild einer automatischen Wildtierkamera von einem juvenilen Keilschwanz-Sturmtaucher in seiner Bruthöhle auf der Insel Lehua.

(Foto aus: RAINE et al. 2019)



Kameraaufnahmen einer Schleiereule, die einen adulten Newellssturmtaucher in seiner Höhle im Upper Limahuli Reservat auf der Insel Lehua plündert.

(Foto aus: RAINE et al. 2019)

te forttragen, um sie an anderer Stelle zu verzehren (z. B. auf Sitzstangen oder an Nistplätzen). Keilschwanz-Sturmtaucher, Bulwersturm-vogel und Weißkopfnoddi waren auf den Inseln Lehua und Moku'ae'ae unter den Beuteobjekten besonders verbreitet; auch zwei der drei nach dem „Endangered Species Act (ESA)“ aufgelisteten hawaiianischen Seevögel – der Newellssturmtaucher und der Hawaii-sturmvogel – wurden von der Eule gejagt. Wie die Ergebnisse auch zeigen, haben es die Schleiereulen hauptsächlich auf erwachsene Vögel abgesehen; der Verlust solcher Tiere stellt ein besonderes Naturschutzproblem dar, da es sich um Überle-

bende subadulter Jahre handelt und dies einen Verlust des zukünftigen Brutpotentials und einen Rückgang der Populationswachstumsrate darstellt.

Nach Ansicht der Forscher um André F. Paine ist das Programm zur Kontrolle der Schleiereulen ein wichtiger Aspekt des Seevogelschutzmanagements auf Hawaii, und seine Bedeutung sollte nicht übersehen werden. Sie meinen, dass Projekte zur Kontrolle der Eulen verschiedene Jagd- und Fangtechniken in Betracht ziehen sollten, um auf besonders schwierige Individuen abzuzeilen, und sie sollten Scheinwerfer für die Jagd sowie Bal-Chatris (beköderte Käfige), Stangenfallen und schwedische Habichtfallen für das Fangen einschließen. Wie schon erwähnt, sind zwei der drei von der ESA aufgelisteten, auf Kaua'i brütenden Seevogelarten in den letzten Jahrzehnten im Bestand stark zurückgegangen (RAINE et al. 2017), und der Verlust von brütenden Adulten durch die Schleiereulen kann additive Auswirkungen auf den langfristigen Bestand ihrer Kolonien haben. Von daher, so die Forscher, sind Kontrollen zur Verhinderung der Prädation an Seevögeln durch die Schleiereulen und die Förderung neuer Kolonien, besonders gefährdeter Seevogelarten wichtige Teile von Managementprogrammen auf den hawaiianischen Inseln.

Literatur

- BYRD, G.V. & T.C. TELFER (1980): Barn Owls prey on birds in Hawaii. – *Elepaio* 41: 35–36.
- HARPER, G.A. (2007): Detecting predation of a burrow-nesting seabird by two introduced predators, using stable isotopes, dietary analysis and experimental removals. – *Wildlife Research* 34: 443–453.
- JOHNSTON, N.R.B., S. M. BETTANY, R.M. OGLE, H.A. AIKMAN, G.A. TAYLOR & M.J. IMBER (2003): Breeding and fledging behaviour of the Chatham Taiko (Magenta Petrel) *Pterodroma magentae*, and predator activity at burrows. – *Marine Ornithology* 31: 193–197.
- PYLE, R.L. & P. PYLE (2017): The Birds of the Hawaiian Islands: Occurrence, History, Distribution, and Status. – Version 2. Honolulu, HI: B.P. Bishop Museum.
- RAINE, A.F., N.D. HOLMES, M. TRAVERS, B.A. COOPER. & R.H. DAY (2017): Declining population trends of Hawaiian Petrel and Newell's Shearwater on the island of Kaua'i, Hawaii, USA. – *The Condor* 119: 405–415.
- RAINE, A.F., M. VYNNE & S. DRISKILL (2019): The impact of an introduced avian predator, the Barn Owl *Tyto alba*, on Hawaiian seabirds. – *Marine Ornithology* 47: 33–38.
- SPATZ, D.R., K.M. NEWTON, R. HEINZ, B. TERSHY, N.D. HOLMES, S.H.M. BUTCHART & D. A. CROLL (2014): The biogeography of globally threatened seabirds and island conservation opportunities. – *Conservation Biology* 28: 1282–1290.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [41_2_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Eingeführte Eule geht auf „falsche“ Nahrung 24-25](#)